



Der Zentrale Bauhof

in Hilden

In der kommunalen Daseinsvorsorge haben sich bei Bürgern und Verwaltungen sehr viele Selbstverständlichkeiten und Gewohnheiten festgesetzt. In vielen Städten hat die Erledigung der Stadthygiene in kommunaler Regie z. T. über hundertjährige Tradition. Die Bezeichnung Dienstleistung in diesem Zusammenhang ist dagegen höchstens zehn Jahre alt.

Vieles, was Städte und Gemeinden auf diesem Gebiet durchführen, zählt nach den Gesetzesgrundlagen auch heute noch zu den "hoheitlichen Aufgaben". Sie genießen dabei noch die Besonderheit der Steuerfreiheit und der strikten Vorgabe, keine Gewinne zu erzielen.

Aspekte des Marketing, der Akquisition, der Kundenpflege und des Beschwerdemanagements, die für einen modernen Dienstleistungsbetrieb selbstverständlich sind, waren bis vor wenigen Jahren bei den kommunalen Stadtreinigern kaum Thema.

Mittlerweile ist hier ein Wandel eingetreten. Die gestiegenen Ansprüche der modernen Gesellschaft und Wirtschaft nach Dienstleistungen auf dem Entsorgungssektor, verbunden mit dem Erstarken der privatwirtschaftlichen Entsorger hatte einen tief greifenden Wandel auch bei den Kommunen zur Folge.

Die Müllabfuhr heißt längst schon kommunale Abfallwirtschaft und hat seine klassischen Dienstleistungen ausgebaut. Dazu zählen heute Mehrtonnenholssysteme sowie diverse Bringsysteme für Abfälle bis hin zum modernen Recyclinghof unterstützt durch begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

Auch heute noch ist der Informationsstand über die breite Aufgabenpalette kommunaler Stadtreinigungsbetriebe viel zu gering. Sie umfasst heute beispielsweise Straßenunterhaltung und -reinigung, Kanalunterhaltung, Grünflächen- und Spielplatzpflege und die Verkehrssicherung.

Dazu kommt auch die technische Unterstützung gesellschaftlicher oder städt. Veranstaltungen, die Grundversorgung mit Handwerksdienstleistungen für städt. Liegenschaften und die Verfügbarkeit bzw. den Einsatz in Not- und Katastrophenfällen.

Durch die neuen Steuerungsmodelle ist hierzu 1998 auch die Grünflächenunterhaltung und die Friedhofsunterhaltung gekommen. Seit 2004 ist auch das Bestattungswesen Aufgabe des Zentralen Bauhofes.

Auf den folgenden Seiten sollen die einzelnen Abteilungen des Hildener Bauhofes einmal näher vorgestellt werden.

**Es geschieht
am helllichten Tag!**



**Kennen Sie
diesen Mann?**



**Tatort
im Grünen.**



**Auf frischer Tat
ertappt!**





Abfallentsorgung & Abfallberatung

Mit Abfallentsorgung ist zunächst die klassische Einsammlung von Hausmüll, Bioabfall, Altpapier und Sperrmüll gemeint. Darunter fällt aber auch die Annahme von Schadstoffen, Altpapier, Altmittel, Altholz, Grünabfällen, Elektronikschrott und sonstigen Wertstoffen auf dem Zentralen Bauhof.

Haus- und Sperrmüll werden in die Müllverbrennungsanlage Wuppertal transportiert, Bioabfälle in die Kompostierungsanlage nach Ratingen Lintorf. Alle anderen Wertstoffe werden der Verwertung zugeführt.

Über einen Privatsorger im Auftrag der Duales System AG werden Leichtverpackungen über die gelben Tonnen und Säcke eingesammelt. Altglas und Altkleider können an den Depotcontainerstandplätzen eingeworfen werden.

Die Abfallberatung informiert und berät Haushalte, Hausverwaltungen, Hausmeister, Schulen, Kindergärten und alle Betriebe in Sachen Abfallvermeidung, Verwertung und Entsorgung.

Hierzu hält die Abfallberatung zahlreiche Medien wie den Abfallkalender, Broschüren, Sortieraufkleber, Plakate (auch in verschiedenen Sprachen) kostenlos bereit. Eine Aktionskiste für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter, Lehrerhandrechen für weiterführende Schulen, Theatervorstellungen sowie Besichtigungen auf dem Zentralen Bauhof helfen die Aufgaben und Ziele einer nachhaltigen Abfallwirtschaft zu vermitteln.

Betriebliche Kennzahlen

24 Mitarbeiter
0,5 Meister

13.450 Restmüllgefäße = 12.000 to Restmüll / Jahr
500.000 Leerungen / Jahr
9.000 braune Biotonnen = 4.100 to Biomüll / Jahr
235.000 Leerungen / Jahr
12.350 blaue Papiertonnen = 4.800 to Altpapier / Jahr
240.000 Leerungen / Jahr

1.200 Gefäßleerungen pro KFZ / Tag
400 Gefäßleerungen pro KFZ / Tour
100 Gefäßleerungen pro Lader / Std.

10.000 Sperrgutstellen / Jahr
50 Sperrgutstellen / Tag
die bis zu 4 x angefahren werden, da Sperrmüll, Altholz, Metall und Elektrogeräte separat erfasst werden

Recyclinghof - täglich 8 – 12; Do. 14 - ,18 Uhr
900 to Grünabfälle
140 to Pappe / Papier
300 to Metallschrott incl. weiße Haushaltsgeräte
100 to sonstige Elektroaltgeräte
1.800 Stck. FCKW-haltige Kühlgeräte

85 Depotcontainerstandplätze im Stadtgebiet
1.300 to Altglas
250 to Altkleider

gelbe Tonnen / Säcke = 1.900 to Leichtverpackungen

Plankosten der Abfallwirtschaft 2014:

Personalkosten	> 1.242.500 €
KFZ & Geräte	> 502.000 €
Müllentsorgung	> 2.641.000 €
Sonstige Kosten	> 218.000 €



Stadtreinigung & Winterdienst

Die allgemeine Straßenreinigung umfasst die Reinigung aller gewidmeten öffentlichen Straßen und Plätze mit Kehrmaschinen und Handreinigungs Kräften.

Als Stadtreinigung bezeichnen wir darüber hinaus die Reinigung von Parkplätzen, Bushaltestellen, Spielplätzen und Grünanlagen. Hierzu zählt natürlich auch die Beschaffung, Unterhaltung und regelmäßige Entleerung der städt. Müllkörbe.

Die Hildener Fußgängerzone und der Innenstadtbereich unterliegen einer besonders intensiven Reinigung.

Die Reinigung der o.g. Straßen und Objekte durch den Zentralen Bauhof aber auch der grundstücksangrenzenden Gehwege durch die Anlieger beinhaltet die Beseitigung von Unrat und Verschmutzungen:

- ▶ die die Hygiene oder das Stadtbild nicht unerheblich beeinträchtigen, insbesondere von tierischen Exkrementen, Papier, Zigarettenschachteln und Ansammlungen von Zigarettenkippen,
- ▶ oder die eine Gefährdung des Verkehrs darstellen, wie beispielsweise Laub, Blüten und Unkraut.

Plankosten der Stadtreinigung 2014:

Personalkosten	> 721.000 €
KFZ & Geräte	> 178.000 €
Straßenkehrriecht	> 12.000 €
Sonstige Kosten	> 11.000 €

Zentraler Bauhof

Der städt. Winterdienst und Sonderreinigungen gehören ebenfalls zum Bereich Straßenreinigung. Dabei ist die Stadt für die Mehrzahl der gewidmeten Straßen zuständig. Diese Straßen sind in drei Prioritäten eingeteilt, da es nicht möglich ist, alle Straßen gleichzeitig zu einem festen Termin gestreut und geräumt zu haben.

Kleinere Anliegerstraßen und alle Bürgersteige vor den Grundstücken sind bezüglich der Reinigung und des Winterdienstes auf die Anlieger bzw. Grundstückseigentümer übertragen, d.h. sie müssen dieser Pflicht nachkommen.

Betriebliche Kennzahlen

12 Mitarbeiter
0,3 Meister

190 Kehrkilometer Straßenreinigung
24 Kehrkilometer pro Tag
4 Kehrkilometer pro Stunde
mit manueller Beikehrung
30.000 m² Fußgängerzone
mit 2 x täglicher Reinigung

120 Papierkörbe in der Fußgängerzone
mit 31.200 Leerungen / Jahr
600 Papierkörbe im Stadtgebiet
mit 51.220 Leerungen / Jahr

180 Bushaltestellen
85 Depotcontainerstandorte
30 Parkplätze
90 Kreuzungen, Überwege, Unterführungen
60 sonstige Verkehrsflächen
70 Spiel- / Bolzplätze
95 Grünanlagen, Grünwegeverbindungen
werden z.T. mehrmals pro Woche gereinigt.

Plankosten Winterdienst in 2014:

Personalkosten	> 174.000 €
KFZ & Geräte	> 49.000 €
Streusalz	> 57.000 €
Sonstige Kosten	> 12.500 €



Straßenunterhaltung & Verkehrssicherung

Der Zentrale Bauhof unterhält und repariert mit seiner Tiefbauabteilung öffentl. Straßen, Plätze, Bürgersteige und Fahrradwege. Dazu gehört auch die Überprüfung und Instandhaltung von Fahrbahnmarkierungen, Ampelanlagen und der Beschilderung im Stadtgebiet. Neubaumaßnahmen und größere Straßenerneuerungen werden über das Tiefbauamt an Fremdfirmen vergeben. Das öffentliche Straßennetz in Hilden ist in Landes-, Kreis- und Stadtstraßen mit unterschiedlichen Zuständigkeiten unterteilt.

Betriebliche Kennzahlen

17 Mitarbeiter
0,5 Meister

Bundesstraße innerorts = 8 km
Landesstraße innerorts = 7 km
Landesstraße außerorts = 10 km
Hauptverkehrsstraße = 7 km
Haupterschließungsstraße = 36 km
Anliegerstraße = 81 km
Fußgängerzone = 2 km
Privatstraßen = 1 km
Radwege = 21 km
Komb. Geh-/Radwege = 10 km
Busspur = 1 km
Wirtschaftswege = 9 km
Wege in Grünanlagen = 28 km
Bürgersteige 2-seitig = 128 km
Bürgersteige 1-seitig = 74 km
zusätzlich öffentliche Plätze und Parkplätze = 28 km

Nebenanlagen wie:
Abgrenzungen, Bordsteine, Böschungen, Bushaltestellen, Gräben, Leitplanken, Rinnen, Brücken, Schutz- und Seitenstreifen usw.

Ordnung nach Fahrbahnbelägen wie:

Asphalt = 164 km
BTS = 2 km
Erde = 5 km
OB = 8 km
Pflaster = 23 km
Schotter = 17 km

Zentraler Bauhof

Stadtentwässerung & Kanalunterhaltung

Die Stadt Hilden entwässert den größten Teil des Stadtgebietes im Trennsystem, d.h. dass das anfallende Schmutz- und Regenwasser getrennt in dafür vorgesehene Schmutz- und Regenwasserkanäle abgeleitet wird. Beim Mischsystem geht Schmutz- und Regenwasser in einen gemeinsamen Kanal. Das Schmutzwasser (ca. 3 Mio. m³ pro Jahr) wird zu den Kläranlagen an der Düsseldorfer Straße und nach Solingen Ohligs transportiert und vollbiologisch gereinigt, bevor es in die Itter geleitet wird.

Das Regenwasser wird über die Regenwasserkanäle den einzelnen Gewässern (Itter, Bruchhaus-Garather-Bach, Hoxbach, Kniebach u.a.) zugeleitet. Je nach Einzugsgebiet (Gewerbe- oder Wohngebiet) wird das Regenwasser vor der Einleitung in die Regenbecken mechanisch gereinigt oder zurückgehalten. Hierfür gibt es unterschiedliche Beckenarten.

Die Reinigung der Abwasserkanäle und der ca. 6.000 Sinkkästen (Gullys) wird durch einen Fremdunternehmer durchgeführt. Die Überwachung und Überprüfung der Kanäle sowie der Wasserrückhaltebecken und Pumpwerke obliegt dem Zentralen Bauhof.

Betriebliche Kennzahlen

3 Mitarbeiter
0,7 Meister

Regenwasserkanäle = 139 km
Schmutzwasserkanäle = 128 km
Mischwasserkanäle = 6,6 km
Schmutzwasserhebwerke = 2 Stck.
Regenwasserpumpstationen = 6 Stck.
Kombinierte Regenklär- u. Rückhaltebecken = 11 Stck.
Regenrückhaltebecken = 3 Stck.
Mischwasserbecken = 2 Stck.
Sinkkästen / Straßenabläufe = ca. 6.000 Stck.
Sinkkastenabfälle = 200 to / Jahr

Plankosten des Produktes Stadtentwässerung in 2014 im Tiefbauamt:

Personalkosten	> 570.000 €
Kanalunterhalt	> 546.000 €
Beitrag BRW usw.	> 3.628.000 €
Abschreibungen	> 3.565.000 €
Transferkosten	> 155.000 €

Plankosten Kanalkontrolle in 2014: ohne Neubau, Planung, Kanal- und Gullireinigung

Personalkosten	> 196.000 €
KFZ & Geräte	> 32.000 €
Sonstige Kosten	> 6.600 €

Plankosten der Straßenunterhaltung: 2014 auf dem Bauhof

Personalkosten	> 865.000 €
KFZ & Geräte	> 302.000 €
Sonstige Kosten	> 77.000 €

Plankosten des Produktes Verkehrsflächen u. Brücken im Tiefbauamt 2014

Personalkosten	> 656.000 €
Bau+Unterhaltung	> 3.170.000 €
Abschreibungen	> 2.021.000 €
Sonstige Kosten	> 5.000 €





Grünflächen- & Spielplatzunterhaltung

Der Zentrale Bauhof ist zuständig für die Unterhaltung und die Grünpflege der städt. Grünanlagen, der Kinderspielplätze, des Straßenbegleitgrüns sowie der städt. Bäume und Baumscheiben.

Darüber hinaus führt die Grünflächenkolonne an Sportplätzen und sonstigen städt. Einrichtungen Unterhaltungsmaßnahmen durch. Ein Spielplatzbegeher kontrolliert regelmäßig die Spielgeräte auf den Hildener Spielplätzen auf Schäden und Standsicherheit. Um die Planung und den Neubau von Grünanlagen, Spielplätzen oder Spielgeräten kümmert sich das Tiefbau- und Grünflächenamt der Stadt Hilden.

Plankosten der Grünflächen - und Spielplatzunterhaltung in 2014:

Personalkosten	> 1.515.000 €
KFZ & Geräte	> 226.000 €
Sonstige Kosten	> 244.000 €

Zentraler Bauhof

Betriebliche Kennzahlen

29 Mitarbeiter

1 Meister

70 Spiel- / Bolzplätze

95 Grünanlagen, Grünwegeverbindungen

davon:

Intensivpflegeflächen (Blumenkübel, Staudenbeete):
500 qm

Extensivpflegeflächen (Wildwiesen, Brachflächen):
51.000 qm

Rasenflächen intensiv: 210.000 qm
(davon mit Kleinmäher 21.000 qm)

Gehölzflächen: 155.000 qm

Platz- und Wegeflächen – davon:

Wege befestigt: 68.000 qm

Wege wassergebunden: 55.000 qm

Platzfläche Sand: 17.000 qm

Platzfläche Kies: 1000 qm

Platzfläche Ökocolor: 4.300 qm

Straßenbegleitgrün – davon:

Einzelbäume: 7.600 Stck.

Begleitgrün brach: 13.000 qm

Begleitgrün extensiv: 55.000 qm

Begleitgrün intensiv: 100 qm

Straßenbegleitrasen intensiv: 8.000 qm

Straßenbegleitrasen extensiv: 18.000 qm

Ausstattung der Anlagen:

Bänke: 490 Stck.

Tische: 65 Stck.

Abfallbehälter: > 220 Stck.

Schilder: 426 Stck.

Ballfangzaun: 11.000 m

Absperrungen: 100 m

Spiellandschaften: 75 Stck.

Einzelspielgeräte: 450 Stck.

Sandkästen: 4.300 qm

Teichanlagen: 7.200 qm

Brücken: 3 Stck.



Friedhöfe & Beerdigungen

Der Zentrale Bauhof ist zuständig für die Verwaltung und die Unterhaltung der drei städtischen Friedhöfe.

Der älteste ist der nahe der Innenstadt gelegene Hautfriedhof. Die beiden außerhalb liegenden Friedhöfe sind Nord- und Südfriedhof.

Diese Begräbnisstätten sind nicht nur Orte zur Trauerbewältigung, sondern sind durch ihre parkähnliche Gestaltung Orte der Besinnung und Erholung.

Die Verwaltung der Friedhöfe finden Sie im Verwaltungsgebäude des Hauptfriedhofes auf der Kirchhofstraße 61. Hier werden alle Angelegenheiten um das Thema Beerdigung (Beisetzungsterminvergabe, Gebühren, Bestattungspapiere und Genehmigungen) bearbeitet.

Neben den allgemeinen Grünpflegemaßnahmen zählen auch Grabbereitungen, Betreuung der Kriegsehren- und Denkmalgräber sowie alle technischen Unterhaltungsmaßnahmen zu den Aufgaben der Friedhofsunterhaltung.



Betriebliche Kennzahlen

13 Mitarbeiter

1 Meisterin

Beerdigungen – Durchschnitt der letzten 3 Jahre 610

davon:

Reihengräber	20
Reihengräber anonym	34
Urnenreihengräber	47
Urnenreihengräber anonym	102
Wahlgräber	102
Wahlgräber Tiefengrab	21
Urnenwahlgräbe	67
Urne in Erdgrab	37
pflegefreie Reihengräber	53
Aschestreufeld	6
Baumgräber	98
Urnenkammer	20
Urnenerdkammer	3

Verwaltungs- und Bewirtschaftungskosten der städt. Friedhöfe in 2014:

Personalkosten	> 728.000 €
KFZ & Geräte	> 78.000 €
Sonstige Kosten	> 137.000 €



Zentraler Bauhof

KFZ Werkstatt

Die Stadt unterhält und repariert in eigener Werkstatt sämtliche städt. Fahrzeuge. Größere Reparaturen an den diversen Spezialfahrzeugen werden an Fachwerkstätten bzw. die Hersteller vergeben und über Wartungsverträge abgewickelt.

Betriebliche Kennzahlen

3 Mitarbeiter

19 PKW	1 Kleinmüllfahrzeug
13 LKW < 2,8 to	2 Großkehrmaschinen
24 LKW < 7,5 to	3 Abrollkipper
20 LKW < 16,0 to	1 Steiger-KFZ
11 LKW > 11,0 to	14 Feuerwehrspezialfahrzeuge
20 Anhänger	
10 Bagger, Radlader, Schlepper	
davon:	
7 Großmüllfahrzeuge	

Plankosten der KFZ-Werkstatt in 2014:

Personalkosten	> 143.000 €
KFZ & Geräte	> 7.000 €
Sonstige Kosten	> 55.000 €

Die Reparaturkosten der Fahrzeuge sind den einzelnen Abteilungen zugeordnet.



Verwaltung

Schließlich muss noch alles verwaltet, betreut, organisiert und berechnet werden. Der Zentrale Bauhof führt i.d.R. Dauer- und Einzelaufträge der Fachämter im Rathaus aus. In den Bereichen Abfallwirtschaft, Stadtreinigung und Bewirtschaftung Friedhöfe obliegt dem Bauhof auch die Auftraggeberfunktion. In der Verwaltung des Zentralen Bauhofes arbeiten 9 Mitarbeiter/innen in den folgenden Bereichen:

8 Stellen

- 1 x Amtsleitung
- 1 x Stellv. Amtsleitung, KFZ-Beschaffung
- 1 x Telefonzentrale und Sperrmüll disposition
- 1 x Abfallberatung, Abfallwirtschaft, Stadtreinigung
- 1 x Friedhofsverwaltung, Bestattungen (>Hauptfriedhof)
- 1 x Sachgebietsleitung Haushaltsplanung, Kostenrechnung
- 0,5 x Haushaltsangelegenheiten, Kostenrechnung
- 0,5 x Finanzbuchhaltung
- 1 x Rechnungsstelle

Personalkosten in 2014 > 369.000 €

Die Kosten der Meister, der Friedhofsverwaltung und des Abfallberaters sind den einzelnen Abteilungen (Gebührenhaushalten) zugeordnet.

Sonderleistungen

Technische Unterstützung gesellschaftlicher und städt. Veranstaltungen. Sonderreinigungen und Transporte für diverse städt. Einrichtungen. Bereitschaft für Soforteinsätze in Not- und Katastrophenfällen.

Zentraler Bauhof

Notizen:

